



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich.
[Donnerstag].

Neustadt D.-S., den 24. März.

Preis 2 Mark
pro Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Des Kaisers und Königs Majestät haben dem Marienkirchenbau-Vereine zu Mühlhausen i. Th. mittelst Allerhöchster Ordre vom 13. Januar d. Js. die Erlaubniß zu ertheilen geruht, zur Gewinnung der Mittel für die sthlgerechte Wiederherstellung der Marienkirche zu Mühlhausen i. Th. eine Geldlotterie zu veranstalten und die Loose im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Oppeln, den 11. März 1892.

Der Regierungs-Präsident.

Der Herr Minister des Innern hat der Direktion der Diakonissenanstalt zu Kaiserwerth am 4. d. Mts. die Erlaubniß ertheilt, zum Besten der Anstalt in diesem Jahre wiederum eine Ausspielung beweglicher Gegenstände (Handarbeiten, Bücher, Bilder pp.) zu veranstalten und die zur Ausgabe bestimmten 15500 Loose zu je 50 Pf. im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Oppeln, den 12. März 1892.

Der Regierungs-Präsident.

Nr. 61. Betrifft das Abraupen der Bäume.

Unter Bezugnahme auf die Polizei-Verordnungen vom 7. Februar 1877 (Kreisblatt Stück 7 Nr. 65) und 23. Januar 1888 (Stück 4 Nr. 23 des Kreisblattes) bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der Kreis-Ausschuß den Termin, bis zu welchem das Abraupen der Bäume beendet sein muß, für dieses Jahr auf den 9. April d. J. festgesetzt hat.

Die Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises weise ich an, dies den Guts- und bezw. Gemeinde-Einsassen sofort bekannt zu machen, Revisionen der Gärten pp. vorzunehmen und jeden Wirth, welcher das Abraupen gar nicht, nicht rechtzeitig oder nachlässig ausführt, dem zuständigen Amtsvorsteher und resp. in den Städten den Polizei-Verwaltungen zur Anzeige zu bringen.

Gleichen Revisionen haben sich auch die königlichen Gensdarmen zu unterziehen.

Die Herren Amtsvorsteher und Polizei-Verwaltungen wollen gegen Uebertretungen der Polizei-Verordnung vom 7. Februar 1877 nach § 2 derselben mit aller Strenge einschreiten.

Neustadt D.-S., den 23. März 1892.

Der königliche Landrath.

Nr. 62. Betrifft die Abhaltung eines Kreistages.

Am Dienstag den 29. d. Mts. Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr wird im Saale des Kreis-Verwaltungshauses hier selbst ein Kreistag abgehalten werden.

Gegenstände der Verhandlung und Beschlußfassung werden sein:

- I. Vorlage und Prüfung der Wahlverhandlungen über eine im Wahlverbände der Städte stattgefundene Ersatzwahl.
- II. Ertheilung der Decharge über die Rechnung der Kreis-Spar-Kasse pro 1889.

Nach dem Hauptabschlusse der Kreis-Spar-Kasse pro 1889 sind die Einnahmen nachgewiesen

a) in der Hauptrechnung mit	10788407	Mk.	56
b) in der Rechnung über den Reservefond mit	108544	"	45
c) in der Rechnung über den Wechsel-Sicherheitsfond mit	558	"	25
d) in der Rechnung über den Sparmarkenfond mit	3703	"	90
Hierzu treten		Summa	10901214
e) die Depositen und Offervate mit	107745	Mk.	13
und f) die Vorschüsse mit	101936	"	41
		Zusammen	11110895
			Mk. 70

In Rest verblieben sind 5686 Mk. 83 Pf.

Die Ausgaben haben betragen

a) nach der Hauptrechnung	6596352	Mk.	66	Pf.
b) nach der Rechnung über den Reservefond	12808	"	12	"
c) nach der Rechnung über den Wechselsicherheitsfond	164	"	61	"
d) nach der Rechnung über den Sparmarkenfond	1038	"	90	"
	Summa	6610364	Mk.	29
e) bei den Depositen und Offervaten	23381	"	23	"
f) bei den Vorschüssen	101936	"	41	"
	zusammen	6735681	Mk.	93

Es ist sonach außer einer Resteinnahme von 5686 Mk. 83 Pf. ein Bestand von 4375213 Mk. 77 Pf. verblieben, wovon 4243912 Mk. 09 Pf. in Werthpapieren und 131301 Mk. 68 Pf. baar vorhanden gewesen sind.

III. Feststellung des Haushaltsetats des Kreises für das Rechnungsjahr vom 1. April 1892 bis dahin 1893

Nach dem Stat, welcher den Herren Kreistags-Abgeordneten mit dem gemäß § 127 der Kreis-Ordnung erstatteten Berichte über die Verwaltung und den Stand der Kreis-Kommunal-Angelegenheiten in den nächsten Tagen besonders zugehen wird, werden sich die Ausgaben auf 293200 Mk. und die Einnahmen auf 159400 Mk. stellen.

Es wird hiernach die Aufbringung von 93800 Mk. Kreis-Kommunal-Abgaben und von 40000 Mk. Provinzial-Abgaben, zusammen die Ausschreibung von 133800 Mk. erforderlich sein.

Es wird anheimgestellt, die Kreis-Kommunal-Abgaben wieder im Monate November d. J. nach dem am 6. März 1879 beschlossenen Maßstabe unter Beachtung der Bestimmungen des Einkommensteuer-Gesetzes vom 24. Juni v. J., insbesondere des § 74 desselben zur Einhebung zu bringen.

IV. In Folge Beschlusses des Kreistages vom 6. März 1879 ist die Zollerhebung auf den Kreis-Chausséen des hiesigen Kreises vom 1. April 1879 ab eingestellt worden.

Bestimmend für diesen Beschluß waren die geringen Erträge eines Theiles der Chausseegeldhebestellen und die großen mit der Zollerhebung verbundenen Belästigungen des Publikums.

Seitdem sind 3 Anträge auf Wiedereinführung der Zollerhebung von dem Kreistage am 20. November 1881, 9. April 1884 und 16. Dezember 1890 mit Stimmenmehrheit abgelehnt worden.

Nachdem von der Kreis-Vertretung am 20. v. Mts. der Antrag des Herrn Bürgermeisters Trost in Ober-Glogau, die Angelegenheit von neuem auf die Tagesordnung zu bringen, angenommen worden, wird diesem Beschlusse hiermit entsprochen.

Der Kreis-Ausschuß befürwortet, eine Commission mit der Vorberathung dieser Angelegenheit mit der Einbringung einer bezüglichen Vorlage vor den Kreistag zu beauftragen.

V. In Ausführung des Beschlusses vom 20. v. Mts. hat der Kreis-Ausschuß ein Projekt für den Ausbau der Straße von Deutsch-Rasselwitz über Dirschelwitz nach Mochau zum Anschluß an die Ober-Glogau—Zülzer Kreis-Chaussee als Weg 1. Ordnung ausarbeiten lassen.

Nach dem aufgestellten Projecte beträgt die Länge dieser Wegestrecke 6500 Meter und die Kosten sind auf 213000 Mk. (32,77 Mk. pro lfd. Meter) veranschlagt, wovon die Provinz 36000 Mk. voraussichtlich übernehmen wird, so daß vom Kreise noch 177000 Mk. i. e. 27,23 Mk. pro laufenden Meter aufzubringen bleiben.

Der Kreis-Ausschuß stellt anheim, Folgendes zu beschließen:

1. Die Straße von Deutsch-Rasselwitz über Dirschelwitz nach Mochau wird als Weg 1. Ordnung nach Maßgabe des provinziellen Regulativs vom 12. Januar 1878 vom Kreise ausgebaut und chausseemäßig unterhalten.
2. Die Kosten der Ausführung des Projectes abzüglich der zu erwartenden Provinzialbeihilfe sind mit 177000 Mk. im Wege der Anleihe mit Verzinsung bis zu 4% und Amortisation von 1 bis 1½ % unter zulässiger Verstärkung derselben bis 10% des ursprünglichen nominellen Kapitals aufzubringen, sowie die entsprechenden Zins- und Amortisationsbeträge auf den Kreis-Kommunal-Etat zu übernehmen.
3. Der Ausbau der Straße hat im Laufe der nächsten 6 Jahre stattzufinden.
4. Die im Zuge des auszubauenden Weges liegenden Dorfstraßen, deren Befestigung bereits erfolgt ist, verbleiben, soweit Kreis-Subventionen dazu gewährt sind, in der Unterhaltung der bisherigen Baupflichtigen.
5. Der Kreis-Ausschuß wird ermächtigt, den Beschluß des Kreistags auszuführen und insbesondere
 - a) die Verhandlungen mit den Staats-, Provinzial- und Gemeinde-Behörden, sowie den Interessenten zu führen,
 - b) die Vergabung der Anleihe zu bewirken,
 - c) die Verleihung des Privilegs zur Ausübung des Enteignungsrechts, sowie des Rechts zur Zoll-erhebung nachzusuchen,
 - d) die Linie innerhalb der als feststehend geltenden Endpunkte festzustellen,
 - e) die Ausführung zu überwachen,
 - f) Abweichungen und Abänderungen des Projectes, soweit solche als nothwendig sich herausstellen sollten, abgesehen von den Endpunkten der Wegestrecke, vorbehaltlich der Genehmigung des Kreistages zu beschließen.
6. Der Kreis unterwirft sich, für den Fall der Anlage von Telegraphenlinien an den auszubauenden Straßen, den darüber bestehenden oder noch zu erlassenden Vorschriften.
7. Der Kreis-Ausschuß hat von den bei dem Chausseebau Ober-Glogau—Friedersdorf unbenutzt gebliebenen und für Chausseezwecke auch weiter nicht verwendbaren Ländereien, welche im Grundbuche Band II Blatt 223 Quermaß Ober-Glogau eingetragen, in der Feldmark Friedersdorf gelegen und in der Bemerkungskarte von Friedersdorf unter Abschnitt 122/0.6 Blatt 3 nachgewiesen sind, am 27. Mai 1891 folgende Parzellen verkauft:
 1. an die Gärtner Ferdinand und Margaretha Gullin'schen Eheleute in Friedersdorf 99 qm, Kartenblatt 3 Parzellen-Nr. 135/0.6, für den Preis von 44,55 Mk.,
 2. an die Bauerwitwe Rosalie Schmura in Friedersdorf 6a 18 qm, Kartenblatt 3 Parzellen-Nr. 136/0.6 und 137/0.6, für 278,10 Mk.,
 3. an die Gärtner Jakob und Karoline Mitschka'schen Eheleute zu Friedersdorf 88 qm, Kartenblatt 3 Parzellen-Nr. 138/0.6, für 40,60 Mk. und 36 qm, Kartenblatt 3 Parzellen-Nr. 142/0.6, für 16,20 Mk.,
 4. an die Bauerwitwe Franziska Barisch zu Friedersdorf 36 qm, Kartenblatt 3 Parzellen-Nr. 139/0.6, für 16,20 Mk.,
 5. an den Häusler Michael Smarczyk in Friedersdorf 65 qm, Kartenblatt 3 Parzellen-Nr. 140/0.6, für 29,25 Mk.,
 6. an den Häusler Josef Berch III zu Friedersdorf 70 qm, Kartenblatt 3 Parzellen-Nr. 141/0.6, für 21,50 Mk.,
 7. an die Franz und Franziska Miska'schen Eheleute in Friedersdorf, 40 qm, Kartenblatt 3 Parzellen-Nr. 143/0.6, für 18 Mark,

8. an die Johann und Pauline Siedlaczek'schen Eheleute in Friedersdorf 1 ar 88 qm, Kartenblatt 3 Parzellen-Nr. 144/0.6, für 84,60 M. und
 9. an den Häusler Ferdinand Gullin in Friedersdorf 14 qm, Kartenblatt 3 Parzellen-Nr. 145/0.6 für 6,30 M.

Die Genehmigung des Kreistags zum Verkauf dieser Landstreifen, deren Werth den vereinbarten und bereits gezahlten Preisen entspricht, wird beantragt.

VII. Wahl von 4 Mitgliedern und 4 Stellvertretern in die Militair-Ersatz-Kommission für die Jahre 1892, 1893 und 1894.

VIII. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in die Pferde-Musterungs-Kommission des Bezirks Klein-Strehlitz nach § 13 des Pferde-Aushebungs-Reglements vom 22. Juni 1886 an Stelle des verstorbenen Ackerbürgers Franz Spallek in Klein-Strehlitz.

IX. Die dreijährige Wahlperiode

1. des Gemeindefchreibers Bude in Dittmannsdorf als Schiedsmann des Bezirks Nr. 7,
2. „ Wirthschafts-Inspectors Niedziella in Stöblau als Schiedsmann des Bezirks Nr. 27 und
3. „ Schullehrers Riegel in Fröbel als Schiedsmann des Bezirks Nr. 38

ist abgelaufen.

Außerdem haben die Schiedsmänner der Bezirke Nr. 1 und 23, Bauergutsbesitzer Stenzel in Dittersdorf und Bürgermeister Sajonz in Klein-Strehlitz das Amt niedergelegt.

Nach § 3 der Schiedsmanns-Ordnung vom 29. März 1879 sind für diese Bezirke Neuwahlen vorzunehmen.

X. Bervollständigung der Liste der zu Amtsvorstehern und Stellvertretern derselben geeigneten Personen auf Grund des § 56 der Kreis-Ordnung.

Neustadt D.S., den 10. März 1892.

Der Königliche Landrath.

Nr. 63. Betrifft die Einziehung der zweiten Hälfte der Provinzial-Abgaben und Landarmenkosten pro 1891/92.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Befugung vom 7. August v. J. (Stück 33 Nr. 178) bringe ich zur Kenntniß der Kreis-Einsassen, daß nach der im Stück 9 unter Nr. 152 des Amtsblattes der Kgl. Regierung zu Oppeln abgedruckten Bekanntmachung des Herrn Landeshauptmanns der Provinz Schlesien vom 4. v. Mts. der Kreis Neustadt D.S. zu den Provinzial-Abgaben für das Jahr vom 1. April 1891 bis ultimo März 1892 23176 Mark 80 Pf aufzubringen hat.

Hierzu tritt der Beitrag zu den Kosten des Landarmenwesens, welcher nach Mittheilung des Herrn Landeshauptmanns von Schlesien vom 4. v. Mts. abzüglich der gut gerechneten Zinsen des abgesonderten Landarmenfonds . . . 13457 „ 63 Pf beträgt.

Es sind somit vom Kreise Neustadt D.S. 36634 Mark 43 Pf im Ganzen aufzubringen.

Hierauf sind an Provinzialabgaben und Landarmenkosten bereits gezahlt . . . 16941 „ 60 Pf

Mithin bleiben noch einzuziehen 19692 Mark 83 Pf

Indem ich nachstehend die Repartition der auf die einzelnen Gemeinden und Gutsbezirke entfallenden Beträge veröffentliche, fordere ich zugleich die Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises hierdurch auf, die zweite Rate der Beträge in derselben Weise, wie die Kreis-Kommunal-Abgaben gemäß der Kreisblatt-Befugung vom 17. November v. J. (St. 47 Nr. 242) unter Berücksichtigung der im Etatsjahre 1891/92 in Folge von Remonstrationen, Reclamationen und Rekursen gegen die Einkommen- bezw. Klassensteuer-Beranlagung vorgekommenen Abgänge auf die Beitragspflichtigen zu vertheilen, einzuziehen und bestimmt bis zum 30. März cr. an die hiesige Kreis-Kommunal-Kasse portofrei abzuführen.

Laufende Nr.	Bezeichnung der Beitragspflichtigen.	Beitrags- pflichtige Staats- steuern (abgerundet)		Beitrag.		Hierauf sind bereits gezahlt		Bleiben noch aufzubringen	
		Mk.	℥	Mk.	℥	Mk.	℥	Mk.	℥
1.	2.	3.		4.		5.		6.	
1	Gem. Achthuben . . .	808	—	76	01	31	32	44	69
2	Gem. Altstadt . . .	3836	—	360	88	159	58	201	30
3	Gem. Altzülz . . .	1620	—	152	41	61	21	91	20
4	Gem. Blaschewitz . . .	914	—	85	99	40	54	45	45
5	Gut Blaschewitz . . .	876	—	82	41	32	73	49	68
6	Gem. Bresnitz . . .	445	—	41	86	16	67	25	19
7	Gem. Broschütz . . .	897	—	84	39	38	49	45	90
8	Gut Broschütz . . .	752	—	70	75	31	46	39	29
9	Gem. Buchelsdorf . . .	3864	—	363	52	194	56	168	96
10	Gut Buchelsdorf . . .	409	—	38	48	17	08	21	40
11	Gem. Dirschelwitz freih. . .	171	—	16	09	7	57	8	52
12	Gut Dirschelwitz freih. . .	646	—	60	77	25	69	35	08
13	Gem. Dirschelwitz gräfl. . .	2682	—	252	32	110	89	141	43
14	Gut Dirschelwitz gräfl. . .	260	—	24	46	10	97	13	49
15	Gem. Dittersdorf . . .	4433	—	417	05	188	81	228	24
16	Gem. Dittmannsdorf . . .	2998	—	282	05	126	81	155	24
17	Gut Dittmannsdorf . . .	511	—	48	07	18	65	29	42
18	Gem. Dobersdorf . . .	953	—	89	66	39	78	49	88
19	Gut Dobersdorf . . .	769	—	72	35	28	12	44	23
20	Gem. Dobrau m. Carls- hof-Seherrstrald . . .	639	—	60	12	26	89	33	23
21	Gut Dobrau . . .	3545	—	333	51	145	86	187	65
22	Gem. Eichhäusel, Neudeck und Wildgrund . . .	456	—	42	90	15	50	27	40
23	Gem. Ellguth . . .	1580	—	148	64	65	50	83	14
24	Gem. Ellsnig . . .	995	—	93	61	41	45	52	16
25	Gut Ellsnig . . .	967	—	90	97	42	25	48	72
26	Gem. Ernestinenberg . . .	251	—	23	61	9	77	13	84
27	Gem. Friedersdorf . . .	3539	—	332	94	145	32	187	62
28	Gut Friedersdorf . . .	1332	—	125	31	66	72	58	59
29	Gem. Fröbel . . .	1702	—	160	12	76	09	84	03
30	Gut Fröbel . . .	1175	—	110	54	48	23	62	31
31	Gem. Fronzke . . .	233	—	21	92	4	24	17	68
32	Gem. Glöglischen . . .	413	—	38	85	19	39	19	46
33	Gut Glöglischen . . .	1355	—	127	48	52	86	74	62
34	Gem. Schl. Ob.-Glogau . . .	615	—	57	86	18	21	39	65
35	Gut Schloß Ob.-Glogau . . .	8033	—	755	73	508	85	246	88
36	Stadt Ober-Glogau . . .	29856	—	2808	80	1315	68	1493	12
37	Gem. Grabine . . .	1375	—	129	36	58	38	70	98
38	Gem. Grocholub . . .	908	—	85	42	39	35	46	07
39	Gut Grocholub . . .	394	—	37	07	17	64	19	43
40	Gem. Hinterdorf . . .	2860	—	269	06	110	82	158	24
41	Gem. Jarshowitz . . .	138	—	12	98	5	81	7	17

1.	2.	3.		4.		5.		6.	
		Mk.	℔	Mk.	℔	Mk.	℔	Mk.	℔
42	Gut Jarshowitz	365	—	34	34	15	37	18	97
43	Gem. Jassen	1837	—	172	82	76	61	96	21
44	Gem. Josephsgrund	578	—	54	38	23	85	30	53
45	Gem. Kerpen	2890	—	271	89	126	03	145	86
46	Gut Kerpen	—	—	—	—	—	—	—	—
47	Gem. Körniz	2013	—	189	38	87	94	101	44
48	Gut Körniz	1470	—	138	30	63	20	75	10
49	Gem. Kohlsdorf	2921	—	274	80	122	72	152	08
50	Gut Kohlsdorf	193	—	18	16	18	14	—	02
51	Gem. Komornitz	1389	—	130	67	58	26	72	41
52	Gut Komornitz	113	—	10	63	4	76	5	87
53	Gem. Kramelau	1181	—	111	11	51	27	59	84
54	Gem. Krewitz	3131	—	294	56	138	27	156	29
55	Gem. Krobusch	631	—	59	36	24	45	34	91
56	Gut Krobusch	362	—	34	05	17	16	16	89
57	Gem. Kröschendorf	1598	—	150	34	67	72	82	62
58	Gut Kröschendorf	183	—	17	22	7	68	9	54
59	Gem. Kujau	1105	—	103	96	46	64	57	32
60	Gut Kujau	3803	—	357	78	61	67	296	11
61	Gem. Kunzendorf	2770	—	260	60	108	97	151	63
62	Gut Kunzendorf	909	—	85	52	38	11	47	41
63	Gem. Alt-Kuttendorf	1246	—	117	22	56	44	60	78
64	Gut Alt-Kuttendorf	831	—	78	18	35	60	42	58
65	Gem. Neu-Kuttendorf	80	—	7	52	2	80	4	72
66	Gut Neu-Kuttendorf	384	—	36	12	16	46	19	66
67	Gem. Langenbrück	3623	—	340	84	144	26	196	58
68	Gut Langenbrück	372	—	35	—	15	21	19	79
69	Gem. Lohwitz	624	—	58	70	25	96	32	74
70	Gut Lohwitz	444	—	41	77	18	45	23	32
71	Gem. Legelsdorf	443	—	41	68	18	48	23	20
72	Gem. Leopoldsdorf	161	—	15	15	5	52	9	63
73	Gem. Leisnig	215	—	20	23	9	08	11	15
74	Gem. Leuber	6743	—	634	37	302	89	331	48
75	Gem. Lobkowitz	1303	—	122	58	53	47	69	11
76	Gut Lobkowitz	232	—	21	83	9	79	12	04
77	Gem. Lonschitz	1864	—	175	36	78	34	97	02
78	Gem. Mochau	2757	—	259	37	108	51	150	86
79	Gut Mochau freih.	90	—	8	47	3	80	4	67
80	Gem. Motrau	475	—	44	69	19	57	25	12
81	Gemeinde Moschen mit Charlottendorf	139	—	13	08	6	35	6	73
82	Gut Moschen	889	—	83	63	38	65	44	98
83	Gem. Mühlisdorf	1897	—	178	47	79	44	99	03

Tausende Mr.	Bezeichnung der Beitragspflichtigen.	Beitrags- pflichtige Staats- steuern (abgerundet)		Beitrag.		Hierauf sind bereits gezahlt		Bleiben noch aufzubringen	
		Mr.	‰	Mr.	‰	Mr.	‰	Mr.	‰
1.	2.	3.		4.		5.		6.	
84	Gut Mühlisdorf	222	—	20	88	8	35	12	53
85	Gem. Deutsch-Müllmen	4952	—	465	87	204	05	261	82
86	Gem. Polnisch-Müllmen	3057	—	287	60	127	67	159	93
87	Gem. Neudorf	329	—	30	95	13	97	16	98
88	Gut Neudorf	327	—	30	76	13	98	16	78
89	Gem. Neuhof	227	—	21	36	9	43	11	93
90	Gut Neuhof	176	—	16	56	7	41	9	15
91	Stadt Neustadt D.=S. . .	94160	—	8858	40	4890	—	3968	40
92	Kämmerei-Gut Neu- stadt D.=S.	782	—	73	57	32	98	40	59
93	Gem. Poln.-Olbersdorf	3783	—	355	90	158	16	197	74
94	Gem. Dratsch	1088	—	102	36	41	86	60	50
95	Gem. Ottof	807	—	75	92	32	98	42	94
96	Gem. Pietna	390	—	36	69	13	94	22	75
97	Gut Pietna	27	—	2	54	1	14	1	40
98	Gem. Pogorsch	2039	—	191	82	70	11	121	71
99	Gem. Groß-Pramsen . . .	3864	—	363	52	164	24	199	28
100	Gem. Klein-Pramsen . . .	1844	—	173	48	83	55	89	93
101	Gut Klein-Pramsen . . .	1726	—	162	38	59	53	102	85
102	Gem. Deutsch-Probnitz	2568	—	241	59	111	05	130	54
103	Gut Deutsch-Probnitz . .	824	—	77	52	35	04	42	48
104	Gem. Polnisch-Probnitz	2330	—	219	20	95	42	123	78
105	Gem. Psychod	819	—	77	05	35	32	41	73
106	Gem. Radstein	2222	—	209	04	79	36	129	68
107	Dom. Radstein-Witfrau	1985	—	186	74	80	67	106	07
108	Gem. Deutsch-Rasselwitz	10503	—	988	10	451	56	536	54
109	Gem. Poln.-Rasselwitz . .	1012	—	95	21	48	14	47	07
110	Gut Poln.-Rasselwitz . . .	732	—	68	87	30	47	38	40
111	Gem. Repsch	703	—	66	14	27	67	38	47
112	Gut Repsch	632	—	59	46	25	59	33	87
113	Gem. Riegersdorf	4534	—	426	55	190	86	235	69
314	Gut Riegersdorf Antheil	483	—	54	85	23	88	30	97
115	Gut Riegersdorf städt. . .	194	—	18	25	8	19	10	06
116	Gem. Ringwitz	1025	—	96	43	39	62	56	81
117	Gem. Rosenberg	3485	—	327	86	148	90	178	96
118	Gem. Rosnochau	1282	—	120	61	46	84	73	77
119	Gut Rosnochau	1907	—	179	41	83	37	96	04
120	Gem. Ober-Schartowitz	154	—	14	49	6	53	7	96
121	Gut Ober-Schartowitz . .	477	—	44	88	20	44	24	44
122	Gut Nieder-Schartowitz	196	—	18	44	8	27	10	17
123	Gem. Schelitz	2300	—	216	38	94	18	122	20
124	Dom. Schelitz-Bresnitz	2119	—	199	35	86	58	112	77
125	Oberförsterei Schelitz . .	6947	—	653	56	—	—	653	56

Laufende Nr.	Bezeichnung der Beitragspflichtigen.	Beitrags- pflichtige Staats- steuern (abgerundet)		Beitrag.		Hierauf sind bereits gezahlt		Bleiben noch aufzubringen	
		Mk.	℔	Mk.	℔	Mk.	℔	Mk.	℔
1.	2.	3.		4.		5.		6.	
126	Gem. Schlegau . . .	826	—	77	71	35	91	41	80
127	Gem. Schlogwitz . . .	166	—	15	62	7	15	8	47
128	Gut Schlogwitz . . .	1486	—	139	80	75	89	63	91
129	Gem. Schmitz . . .	5703	—	536	53	249	84	286	69
130	Gem. Schnellewalde . . .	5538	—	521	—	204	37	316	63
131	Gem. Schönowitz . . .	3975	—	373	96	139	85	234	11
132	Gem. Schreibersdorf . . .	893	—	84	01	27	09	56	92
133	Gut Schreibersdorf . . .	615	—	57	86	25	—	32	86
134	Gem. Schwärze . . .	88	—	8	28	4	05	4	23
135	Gut Schwärze . . .	349	—	32	83	15	78	17	05
136	Gem. Schweinsdorf . . .	816	—	76	77	30	67	46	10
137	Gut Schweinsdorf . . .	530	—	49	86	22	27	27	59
138	Gem. Schwesterwitz . . .	1491	—	140	27	70	31	69	96
139	Gut Schwesterwitz . . .	733	—	68	96	31	33	37	63
140	Gemeinde Sedschütz . . .	1262	—	118	73	51	03	67	70
141	Gem. Siebenhuben . . .	723	—	68	02	29	30	38	72
142	Gem. Simsdorf . . .	2260	—	212	62	94	72	117	90
143	Gut Simsdorf . . .	633	—	59	55	25	79	33	76
144	Gem. Dorf Steinau . . .	1911	—	179	78	78	60	101	18
145	Städtel Steinau . . .	3487	—	328	05	144	03	184	02
146	Gem. Stiebendorf . . .	486	—	45	72	19	46	26	26
147	Gut Stiebendorf . . .	901	—	84	76	32	44	52	32
148	Gem. Stöblau . . .	502	—	47	23	18	88	28	35
149	Gut Stöblau . . .	235	—	22	11	9	92	12	19
150	Gem. Kl.-Strehlitz . . .	2811	—	264	45	104	83	159	62
151	Gem. Lwardawa . . .	1311	—	123	34	54	56	68	78
152	Gut Lwardawa . . .	1873	—	176	21	76	88	99	33
153	Gem. Wadenau . . .	325	—	30	57	12	33	18	24
154	Gut Wadenau . . .	594	—	55	88	26	92	28	96
155	Gem. Walzen . . .	2232	—	209	98	90	66	119	32
156	Gut Walzen . . .	1541	—	144	97	74	62	70	35
157	Gem. Waschelwitz . . .	1174	—	110	45	50	82	59	63
158	Gem. Weingasse . . .	747	—	70	28	30	57	39	71
159	Gem. Wiese grfl. . . .	3887	—	365	68	140	75	224	91
160	Gut Wiese grfl. . . .	1324	—	124	56	57	63	66	93
161	Gut Wiese pauliner . . .	112	—	10	54	4	67	5	87
162	Gem. Wilkau . . .	3160	—	297	29	132	54	164	75
163	Gem. Zabierzau . . .	975	—	91	73	41	43	50	30
164	Gem. Zeiselswitz . . .	2097	—	197	28	82	35	114	93
165	Gut Zeiselswitz . . .	669	—	62	94	28	22	34	72
166	Gem. Zellin . . .	627	—	58	99	26	47	32	52
167	Gut Zellin . . .	59	—	5	55	2	49	3	06
168	Gem. Ziabait . . .	51	—	4	80	1	90	2	90

(Hierzu zwei Beilagen.)

1. Beilage zum „Neustädter Preisblatt“ Stück 12.

Neustadt D.-S., den 24. März 1892.

Laufende Nr.	Bezeichnung der Beitragspflichtigen.	Beitragspflichtige Staatssteuern (abgerundet)		Beitrag.		Hierauf sind bereits gezahlt		Bleiben noch aufzubringen	
		ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1.	2.	3.		4.		5.		6.	
169	Gut Ziabnit	234	—	22	01	9	91	12	10
170	Gem. Zowade mit den Kujaner Kleindörfern	905	—	85	14	39	42	45	72
171	Gut Zowade mit Vorwerken	1672	—	157	30	73	29	84	01
172	Stadt Zülz	9761	—	918	30	385	15	533	15
173	Majorats Herrschaft Ob.-Glogau für den Servitutwald Ob.-Glogau	346	—	32	55	14	58	17	97
174	Oberschl. Eisenbahn für die in verschied. Gemarkungen des Kreises erworbenen Grundstücke und Gebäude excl. der Grundstücke u. Gebäude in Neustadt D.-S. u. Ob.-Glogau	310	—	29	17	—	—	29	17
175	Eisenbahnstat. Deutsch-Rasselwitz	864	—	81	28	—	—	81	28
176	dto. Schnellwalde	126	—	11	85	—	—	11	85
177	dto. Twardawa	216	—	20	32	—	—	20	32

Neustadt D.-S., den 12. März 1892.

Der königliche Landrath.

Nr. 64. Betrifft die Instandsetzung der Wege.

Die zur Wegeunterhaltung verpflichteten Gemeinden und Grundbesitzer des Kreises mache ich hierdurch darauf aufmerksam, daß bei eintretender geeigneter Witterung

1. die Wege nach Zuschüttung der Gleise in Form einer Wölbung planirt und eingeegelt,
2. die Straßengräben, sowie die Ein- und Ausmündungen der Brücken und die Brücken selbst gereinigt,
3. die Straßenbäume der freien Passage wegen am Stamme bis auf 12 Fuß = 3 Meter 76 Ctm Höhe über dem Straßendamme abgeholt und
4. die fehlenden Straßenbäume alsbald überall nachgepflanzt und mit starken Pfählen versehen werden müssen.

Diejenigen Gemeinden, welche in ihrer Feldmark keinen für Wegeverbesserungen tauglichen Sand resp. Kies auffinden können, haben sich ohne Verzug anderweit scharfen, grobkörnigen Kies zu beschaffen, damit nach Beendigung der Frühjahrs-Feldarbeiten die nothwendigen Wege-Reparaturen sofort in vorchristmässiger Weise zur Ausführung gebracht werden können.

Die Herren Amtsvorsteher wollen darauf halten, daß alle Wegebauinteressenten ihren Verpflichtungen nachkommen.

Neustadt D.-S., den 27. März 1892.

Der königliche Landrath.

Plan

der im Landwehrbezirk Cosel abzuhaltenden Kontrollversammlungen im Frühjahr 1892.

I. Bezirk des Haupt-Melde-Amtes Cosel.

Kontroll-Bezirk Ober-Glogau.

Ober-Glogau I den 20. April 1892 Vorm. 11 Uhr,
Ober-Glogau II den 20. April 1892 Nachm. 3 Uhr,
Friedersdorf den 21. April 1892 Vorm. 11 Uhr,
Körnitz den 21. April 1892 Nachm. 3 Uhr,
Zotwade den 22. April 1892 Vorm. 11 Uhr,
Kujau den 22. April 1892 Nachm. 3 Uhr.
Deutsch-Rasseltwitz den 23. April 1892 Vorm. 9 Uhr.

II. Bezirk des Melde-Amtes Neustadt D.=S.

Kontroll-Bezirk Neustadt D.=S.

Neustadt D.=S. I den 25. April 1892 Nachm. 3 Uhr,
Neustadt D.=S. II den 26. April 1892 Vorm. 11 Uhr,
Neustadt D.=S. III den 26. April 1892 Nachm. 3 Uhr,
Neustadt D.=S. IV den 27. April 1892 Vorm. 11 Uhr,
Dittersdorf den 27. April 1892 Nachm. 3 Uhr,
Zülz I den 28. April 1892 Vorm. 11 Uhr,
Zülz II den 28. April 1892 Nachm. 3 Uhr,
Schelitz den 29. April 1892 Vorm. 11 Uhr,
Niegersdorf den 29. April 1892 Nachm. 4 Uhr,
Schnellwalde den 30. April 1892 Vorm. 11 Uhr,
Langenbrück den 30. April 1892 Nachm. 3 Uhr.

Zu den Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen haben zu erscheinen:

1. sämtliche Mannschaften der Reserve,
2. diejenigen Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, welche nicht in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1880 eingetreten sind,
3. die vorläufig in die Heimath beurlaubten Rekruten und Freiwilligen,
4. die bis zur Entscheidung über ihr ferneres Militärverhältniß zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften,
5. die vor erfüllter Dienstpflicht zur Disposition der Truppentheile beurlaubten Mannschaften (Dispositions-Urlauber),
6. sämtliche Mannschaften der Ersatz-Reserve.

Unentschuldigtes Ausbleiben wird mit Arrest bestraft.

Sämmtliche Mannschaften haben ihre Militärpapiere mitzubringen.

Cosel, den 6. März 1892.

Königliches Bezirks-Kommando.

In Abwesenheit des Kommandeurs des Landwehr-Bezirks Cosel.

Behrend S,

Major, aggregirt dem 3. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 12

Vorstehenden Plan bringe ich zur allgemeinen Kenntniß, indem ich die Magistrate, sowie die ländlichen Gemeinde-Vorstände des Kreises zugleich anweise, den im Tableau bezeichneten Mannschaften ihrer Gemeinden den Tag und die Stunde der stattfindenden Kontroll-Versammlungen, sowie den Kontrollplatz auf geeignete Weise, eventl. durch Versammlung der in Betracht kommenden Mannschaften des Beurlaubtenstandes einschl. der Ersatz-Reserve bekannt zu machen und denselben aufzugeben, die Militärpapiere zur Kontroll-Versammlung mitzubringen.

Außerdem ist den Mannschaften bekannt zu geben, daß eine namentliche Einberufung der Mannschaften nicht stattfindet, vielmehr jeder Einzelne die Bekanntmachung durch das Kreisblatt bezw. die öffentliche Aufforderung seitens der Magistrate und ländlichen Gemeinde-Vorstände zur Kontroll-Versammlung als Einberufung anzusehen hat und daß ein etwaiges Nichterscheinen, sowie andere Unregelmäßigkeiten von der Militärbehörde unachtsamlich in dem Maße werden bestraft werden, als ob die namentliche Einberufung erfolgt wäre.

Bezüglich der den einzelnen Kontrollplätzen zugetheilten Ortschaften, welche in der Kreisblattverfügung vom 11. März 1884 (Stück 11 Seite 70 und 71) angegeben sind, ist, da gemäß § 115 die Wehordnung auch die Mannschaften der Ersatz-Reserve zur Theilnahme an den Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen verpflichtet sind, die Abänderung getroffen worden, daß für die Mannschaften aus der Stadt Neustadt D.=S. einschließlich Lindenborwerk und Zeißmühle aus dem Controlplatz Neustadt D.=S. I drei Controlplätze gebildet worden sind.

Es haben hiernach zu erscheinen:

- a. auf dem Kontrolplatz Neustadt D. S. I:
sämmliche Dispositions-Urlauber und Reservisten,
- b. auf dem Kontrolplatz Neustadt D. S. II:
sämmliche Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots,
- c. auf dem Kontrolplatz Neustadt D. S. III:
 1. sämmliche Mannschaften der Ersatz-Reserve,
 2. die vorläufig in die Heimath beurlaubten Rekruten und Freiwilligen und
 3. die bis zur Entscheidung über ihr ferneres Militärverhältniß zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften.

Der bisherige Kontrolplatz Neustadt D. S. II, bestehend aus den Ortschaften Kunzendorf mit Carls-
hof und Buschmühle, Jassen, Buchelsdorf, Klein-Pranssen mit Glosenhof, Zeiselsitz und Leuber, hat
die Bezeichnung **Kontrolplatz Neustadt D. S. IV** erhalten.

Die Abänderung der Kontrolplätze gilt nur für die Frühjahrs-Kontrol-Versammlungen, während
es für die Herbst-Kontrol-Versammlungen bei der bisherigen Eintheilung sein Bewenden behält.

Neustadt D. S., den 19. März 1892.

Der königliche Landrath.

Nr. 65. Betrifft die Grund- und Gebäudesteuerrollen pro 1892/93.

Die Ortsbehörden des Kreises veranlasse ich hierdurch, die von der königlichen Regierung in Oppeln
festgesetzten Heberollen der Grund- und Gebäudesteuer pro 1892/93, deren Zustellung, falls die Abholung
nicht innerhalb 6 Tagen stattfindet, mit der Post erfolgen wird,

1. sofort während eines je nach der Größe des betreffenden Gemeinde-Verbandes zu bestimmenden
Zeitraumes von 8 bis 14 Tagen zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen auszulegen und, daß
dies geschehen, bei Rücksendung der Heberolle zu bescheinigen. Für diese Bescheinigung befindet
sich am Schlusse der Rolle und zwar hinter dem Festsetzungsvermerke der königlichen Regierung
ein besonderer Bordruck, welcher entsprechend auszufüllen ist. Demnächst sind
2. auf Grund der Heberollen die Gemeindehebelisten aufzustellen,
3. die auswärtigen Censiten von den in der Heberolle für sie eingetragenen Steuerbeträgen beson-
ders in Kenntniß zu setzen und
4. die Heberollen **innen 4 Wochen** unter allen Umständen dem königlichen Katasteramte hieselbst
einzusenden.

Hierbei bemerke ich, daß verdorbene oder verloren gegangene Heberollen auf Kosten der betref-
fenden Gemeinde-Vorstände hergestellt werden müssen.

Insbesondere mache ich darauf aufmerksam, daß das Zusammenbiegen der Heberollen bei deren
Einsendung an das königliche Katasteramt nicht stattfinden darf, weil ihre aus Pappdeckel hergestellten
Einbände durch eine derartige Verpackungsweise beschädigt werden.

Etwaige Einwendungen gegen die Festsetzungen der Heberollen sind binnen 3 Monaten, vom
Tage der Auslegung der Rolle an gerechnet, bei dem **gedachten königlichen Katasteramte schriftlich**
anzubringen.

Neustadt D. S., den 19. März 1892.

Der königliche Landrath.

Nr. 66. Betrifft die Gemeinde-Verordneten-Wahlen.

Mit Bezug auf Nr. 8 und 9 der Kreisblatt-Berfügung vom 15. d. Mts. (Stück 11 Nr. 57) bringe
ich zur Kenntniß der Gemeinde-Vorstände, daß auch zu den **engeren** Wahlen der Abgeordneten in die
Gemeinde-Vertretung Formulare in der Reichel'schen Buchdruckerei hieselbst vorrätzig sein werden.

Neustadt D. S., den 23. März 1892.

Der königliche Landrath.

Nr. 67. Unter Bezugnahme auf meine Circular-Berfügung vom 19. Juni v. Js. (S. Nr. 9908) bringe
ich den Herren Amtsvorstehern und städtischen Polizei-Verwaltungen des Kreises hiermit die **pünktliche**
Einreichung der Nachweisung über den Abgang der einheimischen und den Zugang der ausländischen
Arbeiter im ablaufenden Quartal bis zum 1. April cr. hiermit in Erinnerung.

Neustadt D. S., den 17. März 1892.

Der königliche Landrath.

Nr. 68. Mit Bezug auf die Kreisblatt Bekanntmachung vom 7. d. Mts. (St. 10 Nr. 46) wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

1. der Revierförster Herden in Ursolanowitz,
2. „ Hilfsjäger Benner in Polnisch-Rasselwitz,
3. „ „ Trautwein in Popowicz und
4. „ „ Kandler in Lorenzdorf

nicht als **Feld-**, sondern als **Forsthüter** bestätigt worden sind.

Neustadt D.-S., den 23. März 1892.

Der königliche Landrath.

Nr. 69. Zu ermitteln und mir anzuzeigen ist der gegenwärtige Aufenthaltsort des Arbeiters Johann Kamionka aus Altstadt h. R., welcher unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll.

Neustadt D.-S., den 18. März 1892.

Der königliche Landrath.

von Tiele.

Bekanntmachung.

Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes der Jahresklasse 1884 und 1879, welche bei der diesjährigen Frühjahrs-Control-Versammlung zur Landwehr I. bezw. II. Aufgebots übertreten, haben ihre Militärpässe bis spätestens den 15. April d. Js. dem Melde-Amt Neustadt D.-S. einzureichen.

Neustadt D.-S., den 21. März 1892.

Königliches Melde-Amt.

Reymann, Major z. D. und Bezirks-Offizier.

Bekanntmachung.

In Folge Beschlusses der städtischen Verwaltungsbehörden wird beabsichtigt, den sog. Ballgartenweg zwischen den Gartenbesitzungen des Johann Motzel, Thomas Kramarek, Johann Chrobog, Josef Schmidt, Gottlieb Alcher, Andreas Karwath, Anselm Rieslich und Leopold Pokorny einerseits und denjenigen von Hieronymus Bodlee und Joseph Barisch andererseits, welcher bereits seit mehreren Jahren gesperrt ist, als öffentlichen Weg einzuziehen. — Dieses Vorhaben wird mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einsprüche gegen dasselbe zur Vermeidung des Ausschlusses binnen vier Wochen bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen.

Zülz, den 18. März 1892.

Die Polizei-Verwaltung. Freyhube.

Bekanntmachung.

Im Wege der öffentlichen Verdingung sollen:

1. der Neubau einer massiven Brücke in Stat. 1,1 der Ober-Glogau-Zülz'er Chaussee, veranschlagt auf 2000 Mk.,
2. die Herstellung eines neuen Belages der Straduna-Brücke in Stat. 14,3 der Ober-Glogau-Walzen'er Chaussee, Anschlagspreis 260 Mk.
3. die Herstellung eines neuen Belages für die Brücke in Stat. 21,2 der Zülz-Krappitz'er Chaussee, Anschlagspreis 250 Mk.,

vergeben werden.

Die verschlossenen und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote für die Uebernahme dieser Bauten sind bis zum

Dienstag, den 5. April d. Js. Vormittags 11 Uhr

postfrei an den unterzeichneten Kreisbaumeister einzusenden.

Die Verdingungshefte können während der Dienststunden im Bureau des Kreisbauamts im Reich'schen Hause hieselbst eingesehen oder gegen Erstattung der Kosten mit 1 Mk. für jeden einzelnen Bau oder mit 2 Mk. für alle drei Bauten von dem Unterzeichneten bezogen werden.

Neustadt D.-S., den 18. März 1892.

Der Kreisbaumeister. Dohne.

Auf der Straße von Deutsch-Müllmen nach Deutsch-Rasselwitz sind zwei Pferdedecken gefunden worden. Der Eigenthümer kann dieselben beim Ortsvorsteher in Deutsch-Müllmen gegen Erlegung der Kosten in Empfang nehmen.

2. Beilage zum „Neustädter Kreisblatt“ Stück 12.

Neustadt D.-S., den 24. März 1892.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

N	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt D.-S., den 22. März 1892						Ober-Glogau, den 18. März 1892.						Zülz, den 21. März 1892					
		gut		mittel		gering		Höchster.		Mittlerer.		Niedrigster		Höchster.		Mittlerer.		Niedrigster	
		Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
1	Weizen	23	20	22	60	22	00	23	—	22	60	22	40	22	94	22	35	21	75
2	Roggen	23	30	22	70	22	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Gerste	16	80	15	90	15	00	16	40	16	00	15	60	16	67	16	—	15	30
4	Hafer	15	00	14	30	13	60	14	20	14	00	13	60	14	20	13	80	13	30
5	Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Kartoffeln	7	20	7	00	6	80	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Heu	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	5	50	—	—	—	—	—	—
9	Stroh	—	—	—	—	—	—	5	60	—	—	5	40	—	—	—	—	—	—
								6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Anzeiger.

Zur Verpachtung der Grasnutzung an den Grabenrändern der Straßen nach dem Kapellenberge, nach Klein-Pramsen und nach Reiselwitz haben wir für

**Sonnabend den 26. März cr.
vormittags 9 Uhr**

Termin in unserem Sitzungssaale anberaumt, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Neustadt D.-S., den 18. Januar 1892.
Der Magistrat.

Die Neuverpachtung der Grasnutzung am linken Prudnikufer bis zur Leuber'er Chaussee findet **Sonnabend den 26. März cr. vormittags 9 Uhr** im magistratualischen Sitzungssaale statt.

Neustadt D.-S., den 18. März 1892.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der Zwangsversteigerungssache des Grundstückes Nr. 37 Komornik-Neumühle ist ein neuer Versteigerungstermin auf

den 23. Juli 1892 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — angesetzt worden, und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am

23. Juli 1892 Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Die Termine zum 11. Juni 1892 sind aufgehoben worden.

Krappitz, den 10. März 1892.
Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmannes Johann Dupka aus Polnisch Müllmen ist in Folge Schlußvertheilung und nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Ober-Glogau, den 19. März 1892.

Wander,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

In der Schuhmachermeister **Berthold Tamm'schen** Konkursfache von Neustadt D.-S. steht die Schlußvertheilung bevor. Verfügbarer Massenbestand 4127,68 Mt. Summe der berücksichtigten Forderungen 76305,73 Mark.

Neustadt D.-S., im März 1892.

Kremser, Rechtsanwalt,
als Konkursverwalter.

Ich warne hiermit Jeden, den meiner Pflege anvertrauten Lakirer und Seiler **Albert Kreisel**, 36 Jahre alt, aufzunehmen, da derselbe geistesbeschränkt ist und sich zu wiederholten Malen heimlich von mir entfernt hat. Es wird gebeten, denselben im Betretungsfalle der nächsten Behörde zur Rückbeförderung an mich zuzuführen.

Ober-Glogau, den 8. März 1892.

Johann Drischel.

Jelaffke & Seliger, Ratibor.

Maschinenfabrik und Reparatur-Werkstatt.

Permanentes Lager der neuesten und bewährtesten Maschinen für die Landwirtschaft, Molkerei und Industrie.

➔ Niederlage in Ober-Glogau bei A. Müller. ➔

Flöther'sche Drillmaschinen

neuester Construction mit neuem Moment-Regulirungs-Apparat für Berg- und Hügel Land (D. R.-P. 49588) u. verbesserter Ausrück-Vorrichtung sowie Pat.-Selbstentleerungs-Vorrichtung. Breitsämaschinen, Kleesämaschinen, Hackmaschinen, Säter, Düngersteuer D. R.-P. 46003, ein- u. mehrscharrige Pflüge nach neuesten Constructionen, Grubber, Häufelkörper, Exstirpatoren, Krümmer, Wiesen- und Acker-Egen, Cambridge-, Ringel- und Schlichtwalzen (für Sand- u. Wasserfüllung) Kartoffel-Pflanzloch-Maschinen, Kartoffel-Regemaschinen, Kartoffelsortierer, Viehfutter-Dampfapparate, Patent-Schrot- und Mahl-Mühlen „Rapid“ mit austauschbaren, zweiseitig zu benutzenden Mahlscheiben aus härtestem Stahlguß, Haserquetschen, Delfuchentreiber, Rübenschneider, Orig. Mayer'sche Tricurs, Patent-Tauche-Pumpen verschied. Constr., Wasser-Pumpen, Wegehobel (Pat. Weber), Viehwaagen, ein- und mehrspännige Göpel, Siedemaschinen, Strohseilspinnmaschinen, Waschmaschinen, geräuschlose Handcentrifugen, Heu- und Getreide-Rechen, Heuwender eigener Construction etc.

Industrielle u. landwirthschaftl. Anlagen. Reparaturen sachgemäß u. schnell.

Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache

des Destillateurs D. Camnitzer zu Friedland D.-S., Privatklägers, gegen den Bauer Mathias Cholewa zu Schelitz, Angeklagten, wegen öffentlicher Beleidigung, hat das königliche Schöffengericht zu Friedland D.-S. in der Sitzung vom 17. Februar 1892 für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird und der öffentlichen Beleidigung in einem zweiten Falle für schuldig erklärt und deshalb unter Anferlegung der Kosten mit je 50 Mk. Geldstrafe im Unvermögensfalle je 10 Tagen Gefängniß bestraft.

Auch wird dem Beleidigten, Kaufmann Camnitzer zu Friedland D.-S. die Befugniß zugesprochen, die Beurtheilung des Angeklagten wegen öffentlicher Beleidigung binnen 14 Tagen nach Zustellung des Urtheils durch einmalige Einrückung des bezüglichen Theils der Urtheilsformel im Neustädter und Falkenberger Kreisblatt und im Friedländer Anzeiger auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu machen.

Rentables Hausgrundstück

an einer verkehrsreichen Chaussee.

Ein zweiseitiges, schönes, massives Haus nebst 2 $\frac{1}{2}$ Morgen daranhängendem Acker (I. Bodentklasse) mit 12 Stuben, Baden und Schausenster (früher Möbeltischlerei) in einem großen Dorfe dicht an Ober-Glogau ist, weil-Besitzer in sein Stadthaus übersiedelt, für den billigen Preis von 3300 Thalern zu verkaufen. Am Orte existirt kein offenes Geschäft, daher für Jedermann günstiger Kauf. Rückporto erforderlich.

Deutsch-Rasselwitz. F. Kühn.

In Folge Todes meines Mannes will ich die

Bauerstelle

Nr. 6 Deutsch-Müllmen unter günstigen Bedingungen, auch mit lebendem und todtm Inventar sofort verkaufen. Dazu gehören circa 85 Morgen Acker und Wiesen und sämtliche massiven Gebäude. Acker liegt in einem Plan gleich an Dorfe, bester Boden mit im Kreise.

Käufer wollen sich direkt an mich wenden.

Agnes Maletz, Bauerwitwe.

Lotterie-Anzeige.

Die Erneuerung der Loose zur 3. Klasse muß mit Vorlegung der Vorklassen-Loose bei Verlust des Anrechts bis zum 31. März Abends 6 Uhr planmäßig geschehen.

Neustadt D.=S.

H. Rudolph,
Königl. Lotterie-Einnehmer.

Silesia, Verein chemischer Fabriken

zu Saarau (Stat. der Bresl.-Freib.-Bahn), Breslau (Schweidn. Stadtgr. 12) und Merzdorf
(an der Schlef. Geb.-B.)

Unter Gehalts-Garantie offeriren wir unsere bekannten Dünger-Präparate, sowie die sonstigen gangbaren Düngemittel, u. A. auch feinst gemahlene Thomasschlacke.
Proben und Preis-Courants auf Verlangen franco.

Aufträge zu Fabrikpreisen übernimmt

Herr M. Wistuba, Ober-Glogau.

Die besten Bedachungen für Gebäude sind solche von

Holzkohlen-Dachblech

leicht, gut aussehend, keine Reparaturen, absolut dicht.

==== Anschläge gratis. ====

E. Schlesinger, Eisenhandlung, Ober-Glogau.

Saatkartoffeln

für leichten und schweren Boden, ferner
Wicken, Erbsen, Sommerroggen,
Hafer und Gerste zur Saat
verkauft

Dom. Krappitz.

Saatkartoffel.

Die sich seit kurzer Zeit so schnell verbreitende
(Athene) Kartoffel mit ihren Riesenerträgen bis
über 200 Zt. pro Morgen, vorzüglicher Speise-
eigenschaft und absoluter Widerstandsfähigkeit hat
noch ca. 100 Zentner à 6 Mk. abzugeben

Karl Fischer, Wiese gräfl.

Zur Bauzeit

empfehle ich

breite Markt-Bretter, Zolnbretter,
Bohlen

zu billigsten Tagespreisen.

F. Mokrauer,

Holzhdlg. Neustadt D.=S., Bülzer Str. 568a.

Den geehrten Bewohnern des Kreises empfehle
ich alle meine Sorten

Kalksteine

aus meinem anerkannt guten Bruche zu diversen
Zwecken
Hochachtungsvoll

Krappitz. E. Rutsch.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Die Baugutbesitzer Franz und Maria Bedtschen Eheleute beabsichtigen das ihnen gehörige

Aestbauergut Nr. 161 Steinsdorf meistbietend zu versteigern. Zu demselben gehören 25 Morgen Klee- und Weizenboden und 2 Morgen Wiese, das Wohnhaus ist 1 1/2 Stockwerke hoch, massiv und mit Schiefer eingedeckt, die Stallung ist ebenfalls massiv. Die vorhandene Scheuer ist nur zur Hälfte massiv, die andere Hälfte ist mit Lehm gestrichelt und mit Schoben eingedeckt. Auch ein Schwarzviehstall ist vorhanden. Der hinter den Gebäuden liegende Boden eignet sich vortrefflich zur Ziegelfabrikation.

Mit der Versteigerung bin ich beauftragt. Ich habe zu derselben einen Termin auf

den 7. April 1892 Vormittags 10 Uhr in meinem auf der Breslauerstraße Nr. 4 hier selbst belegenen Geschäftslokale anberaumt und lade zu derselben Kauflustige hierdurch ein.

Reiffe, den 18. März 1892.

Berg, Rechtsanwalt.

Günstiger Gasthauskauf nebst Acker!

Ein massives Gasthaus (Realgerechtigkeit, Bauzustand gut) mit Saal, reichlichen Räumlichkeiten und Nebengelass, nebst 45 Morgen vorzüglichem Acker, drei Kilometer von Neustadt D.S., beliebter Ausflugsort, ist mit lebendem und todtlem Inventar für 40000 Mk. bei 4—6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Hypothekenstand in bester Ordnung und fest. Warum Verkauf? Beide Besitznehmer nicht mehr jung und nicht besonders gesund, können die entbehrliche, väterliche Bauernwirtschaft von der Schwägerin bezw. Schwester sehr günstig käuflich erwerben. Rückporto erbeten.

Deutsch-Rasselwitz, F. Kühn.

Mein Gasthaus

Nr. 42 in **Krobusch** beabsichtige ich auf 3 Jahre zu verpachten. Pachtlustige können sich sofort an mich wenden.

Krobusch, den 16. März 1892.

Joseph Chszaszcz, Gasthausbesitzer.

Die Rud. Sack'schen Drillmaschinen u. Breitsäemaschinen

neuester verbesserter Construction erhielten im Herbst 1891 bei der Concurrenz von Drillmaschinen und Breitsäemaschinen in Herestreu bei Bucarest (Rumänien), veranstaltet vom königlichen Ackerbauministerium, wobei sich 19 Drillmaschinen, meistens deutsche Fabrikate, beteiligten, wieder den höchsten Preis für Drillmaschinen und Breitsäemaschinen:

Die goldene Medaille.

Ferner empfiehlt zu Originalpreisen alle anderen Maschinen und Geräte, als:

Universal-Hackmaschinen, Stahl-Pflüge

neuester Verbesserung jeder Gattung in bekannter Güte und solider Ausführung.

Der Hauptvertreter für Oberschlesien von Rud. Sack, **Blagwitz-Leipzig**

C. Komorek, Maschinenfabrik, Ratibor.

Mein in Schelitz, Kreis Neustadt D.S., neu erbautes Sägwerk habe ich nunmehr eröffnet und offerire

sämtliche Schnittmaterialien

zu äußerst billigen Preisen. Lohnschnitt wird jeder Zeit angenommen und billigst berechnet. **Detail-Verkauf** findet täglich statt, wogegen jeden Donnerstag persönlich in Schelitz bin, um eventl. größere Aufträge entgegen zu nehmen. Schriftl. Anfragen pp. werden vom Stammhause in **Hofste** erledigt.

Hofste bei Friedland D.S., den 12. März 1892.

A. Zierz.

Maschinenfabrik, Dampf- und Wasser-Sägwerke.

Die beleidigenden Aeußerungen, die ich am 5. Januar cr. im Heißig'schen Gasthause zu Wiese gräfl. gegen den Stellmachermstr. Karl Neudecker gethan habe, nehme ich laut scheidsamlichen Vergleichs zurück und leiste Abbitte.

Wiese gräfl., den 13. März 1892.

Franz Reimann.

Für die Herren Amtsvorsteher!

Formulare zu

Nachweisungen

über den Abgang der einheimischen
und den Zugang der ausländischen
Arbeiter

vorrätzig in

R. Reichelt's Buchdruckerei

(vorm. H. Raupach)

Neustadt D.-S., Ring 6 und 7.

Eisenbahnschienen,

Träger, Säulen,

Cement,

Dachblech, Dachpappe,

Drahtnägel,

Rohrmatten, Stallfenster,

Pferdekrippen,

Ruhtröge, Schweinetröge,

Eisen zu Schweineställen,

Ankereisen,

Eisen zu Wagen,

Pflugshaare,

Wasserpumpen und Röhre,

Saughpumpen

offerirt billig

E. Schlesinger,

Eisenhandlung, Ober-Glogau.

Einige Hundert

Obstbäume,

schön gewachsen und in den neuesten und besten
Sorten, empfiehlt billigst

J. Mutke, Handelsgärtner,
Neustadt D.-S. obere Mühlstraße 402.

Meine an der Wiefener Chaussee gelegene

Wiese u. Ackerstücke

von zusammen 3 ha. 33 ar 70 qm Fläche
verkaufe ich preismäßig.

Brauereibesitzer Danziger
in Neustadt D.S.

Fohlen!

zwei- und dreijährig, nach starken Hengsten
verkäuflich

Dominium Elonsenhof.

Ein gebrauchter, aber gut erhaltener

Kleiner Frachtwagen

steht zum Verkauf bei
Neustadt D.-S.

Oskar Kassel.

Schüler, welche das hiesige Gymnasium
besuchen wollen; finden, unter
Aufsicht eines Schülers der oberen Klasse, freund-
lichste Aufnahme bei **A. Jolisch, Niederthor 190.**

Lehrling.

Für mein Band-, Garn-, Woll-, Strumpf-
und Kurzwaren-Geschäft suche ich zum so-
fortigen Antritt einen Lehrling mit guten
Schulkenntnissen.

Franz Less in Leobschütz.

Ermisch'schen Raupenleim,

unübertroffen in Qualität und langer Fängig-
keitsdauer, vom kgl. Preuss. Landwirthsch.
Ministerium empfohlen, bestes Mittel zur
Vertilgung der Raupe, Fiefernspinner etc.,
offerirt billigst und liefert prompt jedes Quantum

Burg Heinrich Ermisch,
bei Magdeburg. Chemische Fabrik.

Wassersucht

auch hochgradig, selbst wenn bereits gezapft, heilt
schmerz- u. gefahrlos mein altbewährtes unschäd-
liches Mittel. Ärztliche Gutachten u. amtlich
beglaubigte Atteste gratis. Näh. geg. 10 Bfg.-Wrt.

Hans Weber in Stettin.

Mk. 5,00.

Fünf Mark pro Quartal
bei allen Deutschen Postanstalten.

Mk. 5,00.

„Berliner Neueste Nachrichten“
Unparteiische Zeitung.
2mal täglich (auch Montags)

Redaktion und Expedition: Berlin S.W. Königgrätzer Strasse 41.

Schnelle, ausführliche und unparteiische politische Berichterstattung. — Wiedergabe interessirender Meinungsäußerungen der Parteiblätter aller Richtungen. — Ausführliche **Parlaments-Berichte**. — Treffliche militärische Aufsätze. — Interessante **Local-, Theater- und Gerichts-Nachrichten**. — **Eingehendste Nachrichten über Musik, Kunst u. Wissenschaft**. — Ausführlicher **Handelstheil**. — **Vollständigstes Coursblatt**. — **Lotterielisten**. — **Personal-Veränderungen in der Armee, Marine und Civilverwaltung sofort und vollständig**.

S (Gratis-)Beiblätter:

1. „**Deutscher Hausfreund**“, illustr. Zeitschrift von 16 Druckseiten, wöchentlich.
2. „**Illustrirte Modenzeitung**“, 8seit. m. Schnittm. mon.
3. „**Humoristisches Echo**“, wöchentlich.
4. „**Verloosungsblatt**“, zehntägig.
5. „**Landwirthschaftl. Zeitung**“, vierzehntägig.
6. „**Die Hausfrau**“ do.
7. „**Producten- u Waaren-Marktbericht**“, wöchentlich.
8. „**Deutscher Rechtspiegel**“, Sammlung neuer Gesetze u. Reichsgerichts-Entscheidungen; nach Bedarf.

Feuilletons, Romane und Novellen

der
hervorragendsten Autoren.

Anzeigen

in den

„**Berliner Neueste Nachrichten**“
haben vortreffliche Wirkung! Preis für die
6 gespaltene Zeile 40 Pf.

Auflage 37,000!

Neu hinzutretenden Abonnenten wird ev. der Anfang des vortrefflichen Romans:
„Für die Ehre der Familie“ von **Clarissa Löhde**
auf uns mitgetheilten Wunsch gratis nachgeliefert.

Auf Wunsch **Probenummern gratis und franco.**